

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sabrina Schramm 563-6251 563-4742 sabrina.schramm@stadt.wuppertal.de
	Datum:	03.05.2011
	Drucks.-Nr.:	VO/0285/11 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
17.05.2011	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU	Entscheidung
Jahresabschluss 2010 der HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH		

Grund der Vorlage

Gem. § 23 Abs. 2 Ziff. a) bis c) sowie f) und g) des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschafterversammlung über den Jahresabschluss zu entscheiden.

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Abschluss der HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2010 wird festgestellt.
2. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird Entlastung erteilt.
3. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.
4. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011 wird die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Jahresabschluss:

Die Bilanz der HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2010 schließt in Aktiva und Passiva mit 289.679.429,28 €
(Vorjahr: 292.099.624,78 €)

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist vor Ergebnisabführung einen Überschuss in Höhe von 8.835.426,33 €
aus (Vorjahr: 19.358.165,16 € Überschuss)
und nach Ergebnisabführung von 0,00 €
aus

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG hat den vorgelegten Jahresabschluss per 31.12.2010 geprüft und am 17.01.2011 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat berät den Jahresabschluss der Gesellschaft in seiner Sitzung am 11.05.2011. Über das Ergebnis der Beratung wird in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Besteuerungssteuerung und des gemeinsamen Betriebsausschuss APH und KIJU am 17.05.2011 mündlich berichtet.

Bilanz

Aktiva in T €	2010	2009
Anlagevermögen	173.854	175.022
Umlaufvermögen	101.546	102.836
Ausgleichsposten Eigenmittelbeförderung	13.240	13.168
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1.040</u>	<u>1.074</u>
	289.679	292.100
Passiva in T €	2010	2009
Eigenkapital	151.524	151.284
Sonderposten aus Zuwendungen	55.265	54.938
Rückstellungen	37.515	35.687
Verbindlichkeiten	42.762	47.442
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	401	437
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>2.212</u>	<u>2.312</u>
	289.679	292.100

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um rd. 2,42 Mio. € gesunken. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Verminderung des Anlagevermögens um rd. 1,17 Mio. € sowie gesunkenen Forderungen (rd. -1,15 Mio. €).

Im Bereich des Passiva ist insbesondere der Rückgang der Verbindlichkeiten in Höhe von rd. 4,68 Mio. € ursächlich für die geringere Bilanzsumme.

Gewinn- und Verlustrechnung

	2010	2009
Umsatzerlöse	181.727	173.345
Sonstige betriebliche/sonstige Erträge	55.861	60.156
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>515</u>	<u>227</u>
	238.102	233.728
Personalaufwand	118.860	110.418
Materialaufwand	50.749	48.151
Abschreibungen	11.435	11.923
Sonstige betriebliche Aufwendungen	46.685	43.362
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.416	516
Steuern	<u>122</u>	<u>0</u>
	229.267	214.370
Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung	<u>8.835</u>	<u>19.358</u>

Die Erlöse sind insgesamt um rd. 4,37 Mio. € angestiegen. Die darin enthaltenen Umsatzerlöse beinhalten Erlöse aus Krankenhausleistungen, Wahlleistungen, ambulanten Leistungen des Krankenhauses sowie die Nutzungsentgelte der Ärzte. Diese haben sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 8,38 Mio. € verbessert und basieren größtenteils auf den gestiegenen Erlösen aus Krankenhausleistungen (rd. 6,17 Mio. €). Die „sonstige betriebliche/sonstige Erträge“ liegen um rd. 4,29 Mio. € unter und die Zinserträge um rd. 288 T € über dem Vorjahreswert.

Im Bereich der Aufwendungen ist insgesamt ein Anstieg in Höhe von rd. 14,89 Mio. € zu verzeichnen. Die Personalaufwendungen sind um rd. 8,44 Mio. € gestiegen. Der Personalbestand ist im Vergleich zum Vorjahr um 83,3 Vollkräfte im Jahresdurchschnitt gestiegen. Es liegt eine Ergebnisverschlechterung um rd. 10,52 Mio. € vor.

Die Gesellschaft hat die Schutzklausel des § 264 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen, so dass kein eigenständiger Lagebericht mehr veröffentlicht wird, sondern dieser im Rahmen des Konzernabschlusses erfolgt.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Demografie-Check

Der Inhalt der Drucksache ist nicht relevant für den Demografie-Check.

Anlagen

Anlage 01 – Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang